

Die UnderDocks sind back in Action

Hamburg, 2051: Vor einiger Zeit hat Leon mit seinen Freunden Pep und Linda die UnderDocks gegründet. Gemeinsam gehen sie gegen Ungerechtigkeiten und Kriminalität vor. Seit ihrem Sieg über die Sharks hat es für die drei und außerdem für Kevin und Tanja keinen weiteren Fall gegeben. Da erfahren sie von einer Einbruchserie. Auch in der Schule sind mehrere Spinde aufgebrochen worden und die Täter haben unter anderem zwei Hightech-Anzüge in Kindergröße, ein paar Gleitgel-Schuhe und "ansonsten lediglich Astrocookies, davon allerdings so viele, wie ein Kind wohl überhaupt nur tragen" kann, gestohlen. Für Leon ist klar: Er und sein Superhelden-Team müssen ermitteln.

Schon bald kommen sie einer kriminellen Bande auf die Schliche. Die lässt Kinder als Diebe für sich arbeiten, so auch den aus Rumänien stammenden Vincent. Dem gelingt es scheinbar mühelos, Leon mit nur einem Arm in die Luft zu heben. Das ist doch nicht normal, oder?! Leon will diesem Rätsel auf die Spur kommen. Das kann er aber nur, wenn er mit Vincent die Plätze tauscht. Kurzerhand zieht er Vincents Klamotten an, verändert sein Aussehen und lässt sich von der Bande einfangen. Seine Fähigkeit, durch Wände zu gehen, wird Leon im Laufe der Ermittlungen mehr als einmal das Leben retten. Die Gegner, mit denen er es zu tun bekommt, schrecken vor nichts zurück ...

"Die UnderDocks" sind ein großer Kinderbuchhit. Mit den Romanen von Andreas Schlüter bekommt man Unterhaltung in die Hand, die Jung und Alt, Groß und Klein restlos begeistert. Selbst Erwachsene hält es bei der Lektüre von "Das Auge der Fliege" kaum auf der Couch vor lauter spannendem Lesespaß. Sobald man mit dem Lesen beginnt, ist es vorbei mit so etwas wie Langeweile. Der deutsche Autor sorgt für ein Lesevergnügen, für das man liebend gerne alles stehen und liegen lässt. Ohne jeden Zweifel: Leon und seine Freunde können es definitiv mit Superman und Co. aufnehmen. Mit den "UnderDocks" erlebt man Leseabenteuer, die (fast) alles in den Schatten stellen.

Das vermögen im Übrigen auch die Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Yannik Lüdemann. Diese sind das berühmte Tüpfelchen auf dem I. Der Illustrator verleiht der Geschichte Leben. Und außerdem gibt er dem Kopfkino Material für einen mehrstündigen "UnderDocks"-Film à la Hollywood.

Susann Fleischer 07.12.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info